



Liebe genderdaxCommunity,

wir hoffen, Ihnen geht es gut und Sie sind wohlauf!

Aufgrund der Coronavirus – Epidemie war, wie bei vielen Veranstaltungen, auch die Terminverschiebung für die genderdaxJahrestagung 2020 unumgänglich.

Wir möchten Sie an dieser Stelle nochmals erinnern an:

Save the Date für die 11. genderdaxJahrestagung am 23. November 2020

Veranstaltungsort bleibt Hogan Lovells in Düsseldorf. Wir senden Ihnen vorab noch eine E-Mail für die offizielle Anmeldung zu der Veranstaltung und freuen uns wieder über Beiträge der genderdaxMitgliedsunternehmen zu dem Schwerpunktthema „Gender & Diversity - Audits und - Netzwerke unter Kosten-Nutzen-Aspekten“ oder auch zu anderen Themen im Bereich Gender & Diversity.

Auch das genderdax Team befindet sich derzeit im Home Office, ist aber weiterhin für Sie per Mail (info@genderdax.de) erreichbar.

In dieser Ausgabe der genderdaxNews möchten wir Sie über Neuigkeiten und aktuelle Entwicklungen im Bereich Gender & Diversity auf dem Laufenden halten und wünschen Ihnen eine entspannte Lektüre folgender Artikel, Berichte und Studien:

Frauen erreichen im D21-Digital-Index 2018 / 2019 einen geringeren Digitalisierungsgrad als Männer. Der „Digital Gender Gap zeigt ein Lagebild zu Gendergleichheiten in der digitalisierten Welt. Die gemeinsame Sonderauswertung des „D21-Digital-Index 2018 / 2019“ durch die Initiative D21 und das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. wurde im Januar 2020 veröffentlicht und ist unter folgendem Link einsehbar:

https://editionf.com/digital-gender-gap-warum-frauen-in-der-arbeitswelt-benachteiligt-sind/?utm_source=www.humanresourcesmanager.de_newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=20200123-ps-hrm-30343&utm_content=3318054

„Wenn junge Männer dasselbe „Ausfallrisiko“ bergen wie junge Frauen, hat Chancengleichheit eine Erfolgsaussicht.“ SAP führt eine Vaterschutzzeit ein – ein Kommentar dazu erschien am 16.12.2019 im Handelsblatt:

<https://www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/kommentar-wenn-maenner-das-gleiche-ausfallrisiko-wie-frauen-bergen-kann-chancengleichheit-gelingen/25337072.html>

Trotz langsam steigenden Frauenanteils in deutschen Vorständen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. Ein Artikel dazu wurde am 27. Januar 2020 in Springerprofessional veröffentlicht:

https://www.springerprofessional.de/personalmanagement/corporate-governance-/frauenanteil-in-deutschen-vorstaenden-steigt-langsam/16386978?utm_source=www.humanresourcesmanager.de_newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=20200127-ps-hrm-30416&utm_content=3318054

In einer Studie des Analysehauses Equileap zur Geschlechtergleichheit in 255 europäischen Unternehmen schneiden französische Unternehmen am besten ab, allen voran der Kosmetik-Konzern L'Oréal. Die Studie wurde am 4. März 2020 veröffentlicht:

https://equileap.org/wp-content/uploads/2020/03/Equileap_EuropeanReport2020.pdf

Zur o.g. Studie zur Geschlechtergleichheit berichtete der Stern am 4. März 2020:

https://www.stern.de/wirtschaft/news/frauen-werden-benachteiligt-studie-zur-geschlechtergleichheit--l-oréal-am-besten-9168716.html?utm_source=www.humanresourcesmanager.de_newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=20200304-ps-hrm-31860&utm_content=3318054

Ebenfalls am 4. März 2020 veröffentlichte Equileap Schlüsseldaten und Erkenntnisse zur Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz in Frankreich und Deutschland. Dabei sind französische Unternehmen in fast allen Bewertungskriterien Deutschland voraus. Lediglich im Bereich des flexiblen Arbeitens liegen deutsche Unternehmen vorne:

https://equileap.org/wp-content/uploads/2020/03/Equileap_EuropeanReport_FR-DE_2020.pdf

Wie familienfreundlich Unternehmen sind zeigt der Fortschrittsindex Vereinbarkeit. Der Human Resources Manager schrieb am 3. März 2020 zur Messbarkeit von Familienfreundlichkeit:

https://www.humanresourcesmanager.de/news/so-wird-familienfreundlichkeit-messbar-fortschrittsindex-vereinbarkeit-erfolgsfaktor-familie.html?utm_source=www.humanresourcesmanager.de_newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=20200303-ps-hrm-31791&utm_content=3318054

Unternehmen mit Frauen im Topmanagement sind erfolgreicher als Unternehmen in denen ausschließlich Männer im Management vertreten sind. Wie Frauen Unternehmen erfolgreicher machen schrieb die FAZ 9.3.2020 und beruft sich dabei auf den Gender Diversity Index 2019 der Boston Consulting Group:

https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/buero-co/gleichstellung-wie-frauen-unternehmen-erfolgreicher-machen-16670787.html?utm_source=www.humanresourcesmanager.de_newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=20200310-ps-hrm-32061&utm_content=3318054

Gemeinsam mit der TU München haben die Boston Consulting Group den Diversity Champions: BCG Gender Diversity Index 2019 erstellt, hierbei wurden die 100 größten börsennotierte Unternehmen hinsichtlich ihrer Geschlechterverteilung im Top-Management untersucht und der Faktor Gehalt mit einbezogen. Eine Präsentation mit wesentlichen Auszügen aus der Studie vom 20. Dezember 2019 finden Sie nachfolgend:

<http://media-publications.bcg.com/BCG-Gender-Diversity-Index-Zusammenfassung.pdf>

Im Herbst 2019 führte die European Women on Boards eine Studie über die Geschlechtervielfalt in der europäischen Unternehmenswelt durch. Die Studie liefert Erkenntnisse nach Ländern, Branchen und Unternehmen. Den EWOB 2019 (European Women on Boards Gender Diversity Index 2019) finden Sie in PD-Format unter folgender Verlinkung:

<https://europeanwomenonboards.eu/wp-content/uploads/2020/01/Gender-Equality-Index-Final-report-vDEF-ter.pdf>

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr genderdaxTeam

Prof. Dr. Michel E. Domsch

Prof. Dr. Désirée H. Ladwig

Jennifer M. Wohler (M.A.)